Erasmus+

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

ERASMUS+ 2014/2015 Zeitraum: WS 2014/15
Gastland: Türkei Gastuniversität: Bilkent University Ankara
Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Studiengang: Wirtschaftswissenschaften

Datum: 05.02.2015

persönlicher Erfahrungsbericht

Vorbereitung und Organisation

Meine Entscheidung für ein Auslandssemester in Ankara war ganz spontan. Seid ihr euch also nicht sicher ein Auslandssemester zu machen und steht kurz vor dem Anmeldeschluss, würde ich euch empfehlen es auf jeden Fall mal auszuprobieren – denn ein Auslandssemester lohnt sich wirklich. Alle Fragen bzgl. der Ausschreibungen und organisatorische Angelegenheiten findet ihr auf der Homepage des Auslandbüros. Ansonsten stehen euch auch die Mitarbeiter des Auslandbüros für Fragen zur Verfügung. Nachdem ihr eure Bewerbungsunterlagen abgeschickt und eine Zusage erhalten habt, fängt die Freude schon an. Abgesehen von den ein paar Formularen, die ihr hochladen und an die Gastuniversität abschicken müsst, gibt es eigentlich nicht viel zu tun. Da ich eine „Blue Card“ hatte, musste ich mich auch nicht um ein Studentenvisum kümmern. Ihr solltet euch dennoch überlegen, ob ihr in der Stadt eine Wohnung mieten oder auf dem Campus in einem Wohnheim leben wollt. Ich habe mich für ein Studentenwohnheim entschieden und es auch nicht bereut. Dann sollte man sich noch die Frage stellen, welche Module man in Ankara belegen möchte. Ich habe Finance und Economics (insgesamt fünf) Kurse belegt und auch meine Seminararbeit in einem Economics-Kurs geschrieben. Dazu muss man sagen, dass sich die Endnote in Bilkent aus verschiedenen erbrachten Leistungen zusammensetzt. Während wir in Frankfurt (meistens) nur eine Klausur schreiben, gibt es in Bilkent Quizzes, Assignments, Midterms und Präsentationen. Quizzes und Assignment werden mit Vorankündigung ab und zu geschrieben und fließen auch in die Endnote mit ein. Man braucht sich eigentlich ein Tag davor kurz die Unterlagen anzuschauen, um die volle Punktzahl zu erreichen. Die Midterms (Zwischenprüfungen) sind dagegen umfangreicher und machen eigentlich 20%-30% der Endnote aus. Aber auch diese Prüfungen kann man mit gutem Erfolg bestehen, wenn man sich eine Woche vor der Klausur mal hinsetzt und das Bearbeitete durchgeht.

Anreise

Nach eurer Ankunft am Flughafen Esenboga stellt sich nun die Frage wie man nach Bilkent kommt. Mit dem Taxi würdet ihr ungefähr 80 TL bezahlen. Empfehlen würde ich euch die Airport Shuttles „Havatas“ oder „Belkoair“, die für ca. 8 TL nach „Asti“ (Busterminal) fahren. Seid ihr in Asti angekommen, könnt ihr mit dem Taxi für ca. 30 TL nach Bilkent fahren. Ich

habe mich zuerst im International Office der Universität gemeldet. Dort angekommen habe ich die Infos zum Studentenausweis, Wohnheim, E-Woche etc. bekommen. Ich würde es jedem empfehlen an der Einführungswoche teilzunehmen. Da der Campus einfach nur riesengroß ist (Wohnheime, Vorlesungssäle, Schwimmbad, Fitness-Center, Restaurants und und und..), ist es von Vorteil an der Campus-Tour teilzunehmen. Außerdem macht es einen riesen Spaß Leute aus aller Welt kennenzulernen und mit Ihnen das Semester zu planen.

FLUGHAFEN ASTI (gesprochen: Aschti) BILKENT UNIVERSITY

→

→

Leben auf dem Campus

Das Leben auf dem Campus ist sehr schön. Es gibt in der Nähe der Wohnheime ein Fitnesscenter mit tollen Sportangeboten wie Basketball, Squash, Yoga etc. In unserer letzten Vorlesungswoche wurde auch nun das Schwimmbad eröffnet. Außerdem gibt es sehr viele Restaurants und Cafes in denen man gut Essen und Zeit mir Freunden verbringen kann. Außerdem gibt es auf dem Campus einen Bus, der ungefähr 20-30 Minuten in die Stadt braucht. Die Wohnheime auf dem Campus sind sehr sauber und gut organisiert. Ihr braucht keine 5 Minuten zu den Vorlesungssälen (was einen besonders morgens erfreut ;)). In der Nähe gibt es dann auch ein Bilkent-Center mit einem riesengroßen REAL-Markt. Ihr fährt mit dem Bus die Rampe runter und schon seit ihr da und könnt einkaufen. Es gibt an der Universität auch sehr viele studentische Initiativen mit sehr vielen freundlichen und hilfsbereiten Mitgliedern. Auch da würde ich es dem ein oder anderen empfehlen je nach Interesse reinzuschnuppern. Ach ja, wer keine Lust auf kochen hat, sollte sich die App „Yemeksepeti“ runterladen und sich auf den Fall „Acil Rio 112“ schmecken lassen ☺

EINGANG DES SPORT-CENTERS

BILKENT-CENTER; REAL-MARKT

Leben in Ankara

Zu mal ich ein tolles Auslandssemester verbracht habe, muss ich jedoch sagen, dass Ankara als Hauptstadt der Türkei leider nicht sehr viele Sehenswürdigkeiten hat. Ihr könnt erstmals das Atatürk Mausoleum besuchen. Der Fernsehturm „Atakule“ war zu unsere Zeit geschlossen, aber ansonsten könnte man hochfahren und sich Ankara mal von oben anschauen. Um das „alte Ankara“ mit sehr vielen alten Häusern zu sehen, würde ich euch empfehlen eine Tagesreise in den Stadtviertel „Ulus“ zu machen. In „Tunus“ oder „Bahcelievler“ gibt es sehr viele verschiedene und schöne Cafes, um Zeit mit Freunden zu verbringen. Es gibt es sehr gute Restaurants, die ich hier auch mal aufzählen muss: Lasst euch einen Abend im Restaurant „Masabasi“ (ausgesprochen: Masabaschi) etwas gönnen. Den besten Dürüm findet ihr im Restaurant „Harbiye“ und eine große Auswahl an türkischen Spezialitäten beim „Kahveci Hacibaba“.
Zu Ankara ist noch zu sagen, dass die Stadt sehr zentral gelegen ist. D.h. ihr habt die Möglichkeit in 7 Stunden mit Bus (oder in 4 Stunden mit der Bahn) nach Istanbul zu fahren oder in einer Stunde mit dem Flugzeug zu fliegen. Ich bin in den fünf Monaten zweimal nach Istanbul geflogen und empfehle es einfach nur jedem. Wir sind noch in weitere Städte gereist, haben es aber nicht geschafft unseren Plan abzuhaken. Es gibt sehr viele sehenswerte Städte in der Türkei mit sehr vielen unterschiedlichen Kulturen.

ATATÜRK MAUSOLEUM

ULUS

ISTANBUL

Fazit

Ich habe eine sehr tolle Zeit in Ankara verbracht und würde jedem ein Auslanssemester (wenn auch nicht in Ankara) empfehlen. Man lernt sehr viele verschiedene Menschen kennen, verbessert die englische Sprache und macht viele neue Erfahrungen. Ich würde euch raten, euch vorher über alle wichtigen Informationen sehr gut zu informieren und euer Semester strukturiert zu planen. Ihr solltet verschiedene Kurse belegen. Jeder Kurs ist anders aufgebaut und beinhaltet verschiedene Methoden. Neben den Vorlesungen solltet ihr auch Ausflüge in andere Städte machen, da es zahlreiche sehenswerte Städte in der Türkei gibt.